

# Berliner Morgenpost



Mein Bezirk ▾ | Mein Verein ▾ | Morgenpost **+** Home Berlin Verkehr Blaulic >

Home Bezirke Lichtenberg Berlin-Lichtenberg: B.L.O.-Ateliers dürfen wieder öffnen – aber nur für kurze Zeit

Künstler kämpfen für Mietvertrag

## B.L.O.-Ateliers vorerst wieder offen: „Geben uns nicht zufrieden“

Berlin. Die B.L.O.-Ateliers feiern die kurzzeitige Wiedereröffnung. Doch die Künstler haben einen langfristigen Plan – und eine Forderung.



Von Leonard Laurig, Bezirksreporter  
06.09.2025, 10:47 Uhr



Die B.L.O.-Ateliers in Berlin-[Lichtenberg](#) haben wieder geöffnet – zumindest kurzzeitig. Am Freitagabend feierte das Künstlerkollektiv im Rahmen der Langen Nacht der Bilder die Wiedereröffnung eines Teiles des Geländes. Seit Ende April durften die Künstler in ihren Ateliers nicht mehr arbeiten und ausstellen. Die Deutsche Bahn hatte als Eigentümerin des Geländes eine Nutzungsuntersagung wegen veralteter Elektrik ausgesprochen.

Die Künstlerinnen und Künstler haben die Zeit genutzt und die Elektrik in Eigenregie aufwendig sanieren lassen. „95 Prozent der Elektrik ist jetzt komplett neu“, erklärt Peter Tietz aus dem Vorstand des Trägervereins Lockkunst e.V. „Etliche Stunden ehrenamtliche Arbeiten haben wir hier reingesteckt.“ Zusätzlich hat der Verein 80.000 Euro an Eigenmitteln investiert. Nur durch finanzielle Unterstützung der Lotto-Stiftung des Landes [Berlin](#) in Höhe von 100.000 Euro konnten die Arbeiten insgesamt finanziert werden.

Doch eine dauerhafte Lösung zeichnet sich noch immer nicht ab. Der Mietvertrag für das Bahn-Gelände nahe dem Nöldnerplatz läuft im Mai 2027 aus. Und die Nutzungsuntersagung ist für weite Teile des Geländes noch immer nicht zurückgenommen worden. Nur mit einer Sondergenehmigung war es den Künstlerinnen und Künstlern erlaubt, überhaupt zur [Langen Nacht der Bilder](#) zu öffnen. „Immerhin“, sagt Tietz, „für das Hauptgebäude wurde die Nutzungsuntersagung mittlerweile zurückgenommen“. Bei den anderen Gebäuden habe es bei der letzten Begehung noch kleinere Beanstandungen gegeben. „Die arbeiten wir jetzt nach und nach ab“, sagt Tietz.



Peter Tietz und Lula Valletta vom Verein Lockkunst haben es geschafft, dass die B.L.O.-Ateliers vorerst wieder offen sind. Doch sie wollen eine langfristige Perspektive.

© BM | Leonard Laurig

Er und das Kollektiv hoffen, dass die Bahn sich dadurch überzeugen lässt, den Mietvertrag über Mai 2027 hinaus zu verlängern. „Wir geben uns mit diesem Datum nicht zufrieden“, sagt Tietz. „Das sind noch eineinhalb Jahre, die vergehen wie im Flug. Wir wollen hier eine langfristige Perspektive für folgende Generationen schaffen – dafür werden wir kämpfen.“

Doch bisher bleibt die Deutsche Bahn hartnäckig. Das Unternehmen hatte stets betont, dass es sich bei der kulturellen Nutzung durch den Verein um eine Interimslösung handelt. Im Sommer 2024 verkündete es dann, eigene Pläne für das Grundstück zu haben. Welche genau das sind, verriet die Bahn noch nicht.

## **Vielfältige Kunst und Musik beim B.L.O.-Wiedereröffnung**

Dass die B.L.O.-Ateliers zunächst aber überhaupt wieder öffnen durften, sei für die Künstlerinnen und Künstler ein wichtiger Etappenerfolg, sagt Tietz. Am Freitagabend konnten über 20 Künstlerinnen und Künstler und Kollektive ihre neuen Arbeiten

zeigen. Von Malerei und Zeichnung über Text- und Videoarbeiten bis zu Installationen und Fotografie. In der B.L.O.-Kantine gab es zudem Jazz-Musik.

---

### Lesen Sie auch



ERLEBNIS AUS LICHT UND KLANG

#### **Kunstinstallation „Skalar“: Meditative Reise in der Lagerhalle**

Von Leonard Laurig

Am Sonnabend soll dann der traditionell im Juni stattfindende Tag der offenen Tür nachgeholt werden. Ab 14 Uhr laden zahlreiche Workshops gegen eine kleine Spende zum Mitmachen ein: Malen, Gipsgießen, Bogenschießen, Graffiti, Schminken, Basteln, Siebdruck, Akrobatik und mehr. Gefolgt von einer Feuershow für Kinder. Ab 18 Uhr finden dann zahlreiche Konzerte auf der Außenbühne und in der B.L.O. Kantine statt.

Tiezt und die anderen Künstlerinnen und Künstler hoffen, dass von dem Event ein starkes Zeichen ausgeht. Sie haben weiterhin das Ziel, dass die Nutzung für das gesamte Gelände wieder erlaubt und der Mietvertrag langfristig verlängert wird. „Wir haben großen Rückhalt von der Bevölkerung und auch der Politik, diesen Ort als Kunstraum zu erhalten“, sagt er. „Berlin braucht das.“

[Mehr aus Lichtenberg lesen Sie hier.](#)

---

### Mehr lesen über

DEUTSCHE BAHN

[ZUR STARTSEITE >](#)

**Abo**



**Specials**



**Service**



**In eigener Sache**



Aktuelle Nachrichten und Hintergründe aus Politik, Wirtschaft und Sport aus Berlin, Deutschland und der Welt.

---

[IMPRESSUM](#) [BARRIEREFREIHEIT](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [DATENSCHUTZCENTER](#) [KODEX](#)  
[ANZEIGE BUCHEN](#) [MEDIADATEN](#) [INFOS ÜBER KLARNA](#) [ABO KÜNDIGEN](#)